



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn es draußen ungemütlich wird, ist es schön, daheim vor dem Kamin oder Ofen zu sitzen und dem Knistern des Feuers, der Lieblingsmusik oder auch der Lieblingssendung zu lauschen. Gutes Hören ermöglicht uns solche beschaulichen Momente, auch gemeinsam mit unseren Liebsten. Ein unbehandelter Hörverlust hingegen beeinträchtigt nicht nur das Klangerlebnis sondern auch die Partnerschaft und Beziehungen allgemein. Aktuelle Studien bestätigen, dass Menschen mit Hörverlust, die noch keine Hörsystemversorgung haben, sich häufig aus ihrem sozialen Umfeld und aus der Partnerschaft zurückziehen, da sie nur eingeschränkt an Gesprächen und gemeinsamen Hörerlebnissen teilhaben können. Interessant ist, dass Männer und Frauen sich in dieser Hinsicht unterschiedlich verhalten. Mehr darüber erfahren Sie in unserem Leitartikel auf den folgenden Seiten.

Hörprobleme sind längst keine Alterserscheinung mehr. Immer mehr junge Menschen und Erwachsene mittleren Alters leiden an Hörverlust. Vielfach ist unser modernes lautes Leben dafür verantwortlich. Am Arbeitsplatz, im Straßenverkehr, in der Nähe von Industriegebieten oder an Baustellen sind wir tagtäglich von Lärm umgeben. Beunruhigend ist jedoch, dass

sich immer mehr Menschen auch in der Freizeit ungeschützt der Lärmeinwirkung aussetzen und damit ihr Gehör gefährden. Deshalb möchten wir mit dieser Ausgabe eine Artikelserie einleiten, die dieses wichtige Thema aufgreift und in weiteren Ausgaben verfolgen wird. Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 6.

Patrick Staschitz und Daniel Perkmann sind zwei junge Menschen, die Lärmschwerhörigkeit effizient vorbeugen. Die beiden prämierten Landschaftsgärtner verwenden bei ihrer Arbeit Maschinen, die hohe Lärmpegel erreichen. Deswegen haben sie sich für einen maßgefertigten Gehörschutz von Zelger entschieden. Zu welchem besonderen Anlass sie den Gehörschutz verwendet haben und welche Spitzenleistung sie dabei erzielt haben, können Sie in unserem Interview mit Patrick Staschitz auf Seite 7 nachlesen.

Um starke Leistung geht es auch in unserer Rubrik Hör-Technologien, wo wir dieses Mal neue Hörlösungen speziell für Menschen mit sehr hohen Hörverlusten vorstellen. Wir haben die neuen Hörsysteme von Oticon und Phonak, die technisch einen Riesenschritt nach vorn darstellen, natürlich in unser Sortiment aufge-

nommen. Denn es entspricht unserer Unternehmensphilosophie, stets die innovativsten Produkte anzubieten. Diesen Vorsatz setzen wir an all unseren Standorten konsequent um – in Südtirol, Trentino und Padua ebenso wie in Verona, wo wir heuer ein Jubiläum feiern: 15 Jahre sind vergangen, seit Zelger in der Scaliger-Stadt den Grundstein für die Expansion des Unternehmens auf dem oberitalienischen Markt gelegt hat. Das schien uns eine Notiz wert in unserer Rubrik Menschen & Fakten.

Ich wünsche Ihnen einen farbenfrohen und wohlklingenden Herbst – und natürlich eine anregende Lektüre.

Robert Lef

Roland Zelger

Ein offenes Ohr für den Partner

Verstehen und verstanden werden ist eine wichtige Grundlage für eine dauerhafte Beziehung. Wenn ein Partner schlecht hört, kann dies das Zusammenleben stark belasten. Ein offener Umgang mit der Schwerhörigkeit ist deshalb wichtig. Frauen sind dazu oft eher bereit als Männer.

Gerade nach der Pensionierung finden viele Menschen endlich Zeit und Ruhe, um sich mit Bekannten zu treffen, zu reisen und mehr Gemeinsames mit dem Partner zu unternehmen. Eine unbehandelte Schwerhörigkeit kann jedoch die Kommunikation allgemein stark beeinträchtigen und die Partner-

beziehung auf eine harte Probe stellen. Das kann so weit gehen, dass sich der von Schwerhörigkeit Betroffene in eine Welt zurückzieht, zu welcher der Partner keinen Zugang hat. Dabei ist ja die Voraussetzung für eine harmonische Partnerschaft, dass man sich gegenseitig zuhört.

"Du verstehst mich nicht mehr..."

Die vielfach zitierten Verständigungsschwierigkeiten zwischen Mann und Frau sind bei vorliegender Schwerhörigkeit eines Partners wörtlich zu nehmen. Wer von einem Hörverlust betroffen ist, hat tatsächlich Schwierigkeiten, einer Unterhaltung in gewöhn-





licher Lautstärke zu folgen. Bereits eine leichte Hörminderung erfordert eine verdoppelte Höranstrengung des Betroffenen. Wer nicht mehr richtig versteht, was der andere sagt, fragt oft nach, antwortet vielleicht unangemessen auf Nicht-Gehörtes oder zieht sich von gemeinsamen Gesprächen zurück. Dieses Verhalten kann der normalhörende Partner wiederum als Unlust zur Teilnahme an Gesprächen interpretieren. Man spricht weniger miteinander, da Alltagsgespräche zur Geduldsprobe werden oder die Gespräche werden oberflächlicher. Liebgewonnene gemeinsame Gewohnheiten, die Zuhören erfordern, werden immer mehr vernachlässigt, bis sie schließlich ganz aufgegeben werden.

Verstecktaktiken bringen nichts

Einige Schwerhörige verlegen sich auf Taktiken, mit denen sie den Hörverlust verstecken wollen, wie zum Beispiel mehr reden, sich vom Gespräch abwenden oder Fragen einfach bejahen, ohne diese verstanden zu haben. Dies hilft aber nicht, sondern sorgt im Gegenteil häufig für Missverständnisse und Streit.

Männer erklären weniger als Frauen

Viel wirksamer als die Schwerhörigkeit zu verstecken, ist ein offener Umgang mit der Hörminderung. Bei einer 2016 in Massachusetts/USA durchgeführten Umfrage unter knapp 340 Teilnehmern mit Hörverlust wurde untersucht, ob und wie die Betroffenen ihre Schwerhörigkeit ihrem Gegenüber mitteilen. Mehr als ein Drittel der Teilnehmer gab an, nur selten, wenn überhaupt, im Gespräch mit anderen den eigenen Hörverlust zu erwähnen, um damit bessere Voraussetzungen für die Verständigung zu schaffen. Wer hingegen offen mit seinen Hörproblemen umging und auf Verständnis stieß, war auch eher

bereit, an Gesprächen wieder aktiv teilzunehmen. Auffällig war, dass Frauen mehr als doppelt so häufig wie Männer ihrem Gesprächspartner ihre Schwerhörigkeit offenbaren und diesem erklären, wie eine bessere Verständigung möglich wäre. Männer informieren zwar über ihr Problem, liefern aber keine weitere Erklärung, die bei der Kommunikation weiterhelfen könnte, wie etwa deutlich und langsam sprechen oder für ein ruhiges Gesprächsumfeld sorgen.

Mehr hören, besser leben

Mit dem Partner über die eigene Hörminderung zu sprechen, ist der erste wichtige Schritt zur Lösung des Problems in Form einer angemessenen Hörsystemversorgung. Diese wirkt sich dann meist nicht nur positiv auf die Persönlichkeit und die Lebensqualität des Betroffenen aus, sondern auch auf das Zusammenleben im familiären und gesellschaftlichen Umfeld.

Im Rahmen der 2018 durchgeführten Euro-Trak-Studie zur Untersuchung der Schwerhörigkeit im europäischen Vergleich wurden Angehörige zu ihren Erfahrungen im Alltagsleben mit einem Hörsystemträger befragt. Sie bestätigten allgemein, dass sich die Kommunikation und Beziehung mit der betreffenden Person seit deren Hörsystemversorgung verbessert hat.

Zufriedene Hörsystemträger

Auch die Hörsystemträger selbst, die für die Euro-Trak-Studie befragt wurden, bestätigten eine verbesserte Kommunikation dank ihrer Hörhilfen. Mehr als Dreiviertel der Befragten berichteten, dass sich ihre allgemeine Kommunikationsfähigkeit verbessert hatte, während ein nur wenig geringerer Prozentsatz der Betroffe-

nen Verbesserungen der Beziehungen im familiären Umfeld und bei der Teilnahme an gesellschaftlichen Aktivitäten hervorhob. Eine deutliche Mehrheit bereute es zudem, sich nicht früher für eine Hörsystemversorgung entschieden zu haben. Denn ein offenes Ohr in der Partnerschaft und soziale Teilhabe bedeuten unersetzliche Lebensqualität.

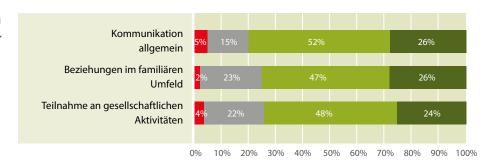
Welche Veränderungen haben Sie in folgenden Lebensbereichen dank Ihrer Hörsysteme erfahren?

schlechter

gleich

besser

viel besser



Quelle: Euro-Trak Studie, Italien 2018, befragte Hörsystemträger: 509





Wie schädlich ist Freizeitlärm?

Viele Menschen sind den ganzen Tag über Lärm ausgesetzt: bei der Arbeit, auf der Straße – aber eben zunehmend auch in der Freizeit. Langfristiger Freizeitlärm kann das Gehör genauso gefährden wie etwa der an sehr lärmintensiven Arbeitsplätzen.

In vielen Studien wurde inzwischen nachgewiesen, dass Lärm die Gesundheit gefährdet und zu den Hauptursachen für Hörverlust gehört. Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat sich des Problems in jüngster Zeit wieder angenommen. Bisher wurden Fälle von Lärmschwerhörigkeit allerdings hauptsächlich in Verbindung mit hoher und dauerhafter Lärmbelastung bei der Arbeit verzeichnet. In diesem Bereich hat sich jedoch dank der zunehmenden Sensibilisierung der Betroffenen und der Verwendung von Gehörschutz einiges zum Positiven verändert. Anders sieht die Situation für den Freizeitlärm aus, der im Vergleich zu lärmbelasteten Arbeitsplätzen weniger präzise zu lokalisieren und oft diffus oder vermischt - Beispiel Spielplatz oder Freibad - oder gar gewollt ist, wie beim individuellen Musikkonsum oder beim Besuch einer Diskothek. Tatsache ist: Die Hauptursache für Lärmschwerhörigkeit ist heutzutage Freizeitlärm, wobei das laute Musikhören über Kopfhörer eine vorrangige Rolle spielt.

Wann ist laut zu laut?

Wie störend Lärm empfunden wird, ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Es gibt jedoch klare Grenzwerte dafür, wann Lärmeinwirkung über längere Zeit schädlich ist. Ein kontinuierlicher Lärmpegel von 85 dB, wie etwa der von dichtem Straßenverkehr, führt langfristig zu einem Hörschaden. Diese Lautstärke wird jedoch in den Hörschaden.



umgebungen vieler Menschen deutlich übertroffen. Presslufthammer zum Beispiel verursachen Geräuschpegel von rund 100 dB, aber bei Rockkonzerten werden 110-120 dB erreicht und die gleiche Tonintensität kann problemlos über Kopfhörer mit einer Stereoanlage erzeugt werden. Zum Vergleich: Eine Unterhaltung in normaler Lautstärke wird bei 60 dB geführt.

Neue Leitlinien der WHO

Die neuen Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation für die Lärmbelastung in Europa berücksichtigen angesichts einer besorgniserregenden Entwicklung auch den Freizeitlärm Sie stellen Empfehlungen für den Schutz vor gesundheitsschädigendem Lärm

dar, die sich an die politisch Verantwortlichen richten. Demnach sollte die tägliche Dauerlärmbelastung, Arbeitsund Umgebungslärm eingeschlossen, unter dem Mittelwert von 70 dB liegen, entsprechend in etwa der Lautstärke einer lebhaften Unterhaltung. Wir sollten daher prüfen und überlegen, welchen zusätzlichen Lärmpegeln wir uns in der Freizeit aussetzen wollen, um das Risiko zu vermeiden, eine Lärmschwerhörigkeit zu entwickeln.

In den nächsten Ausgaben werden wir verschiedene mögliche Lärmquellen in der Freizeit genauer betrachten.

Silbermedaillen-Gewinner mit Hörschutz

Patrick Staschitz und Daniel Perkmann haben bei der Berufs-WM "WorldSkills" vom 22. bis 27. August 2019 in Russland die Silbermedaille in ihrer Berufssparte gewonnen. Welche Herausforderungen die beiden Landschaftsgärtner dafür bewältigen mussten und warum sie beim Wettkampf einen maßgefertigten Gehörschutz von Zelger trugen, erzählt Patrick im Interview.

audio: "Hart, härter, Landschaftsgärtner", so lautet euer Motto. Was ist darunter zu verstehen?

Patrick Staschitz: Viele meinen, unser Beruf sei nur mit schönen Dingen verbunden. Dabei ist das Arbeiten im Freien manchmal auch sehr anstrengend.

audio: Dass ihr hart im Nehmen seid, habt ihr auch bei der Berufs-WM gezeigt. Welches Projekt musstet ihr im Team realisieren?

Staschitz: Wir mussten einen Garten bauen, für den der Übergang von russischer Tundra und Taiga in einen modernen Stadtgarten vorgegeben war. Unter anderem haben wir dafür einen Wasserfall errichtet, der sich in einen Teich ergoss, und über den Teich eine Holzbrücke gebaut. In der Mitte des Gartens haben wir eine Mauer aus einem Holzgerüst mit Fließenabdeckung aufgestellt, die ein Haus simulieren sollte. Darauf haben wir dann eine Vertikalbegrünung angebracht.

audio: Während des gesamten Wettkampfes habt ihr den maßgefertigten Gehörschutz von Zelger getragen. Inwiefern war euch dieser von Nutzen? Staschitz: Bei der Weltmeisterschaft verliert man Punkte, wenn man keinen Gehörschutz trägt. Dieser wurde uns aber auch von den vorjährigen Teilnehmern empfohlen. Wir haben uns den Gehörschutz bereits bei Trainingsbeginn im Juni anfertigen lassen. Er schützt sehr zuverlässig vor Lärmeinwirkung aus der Umgebung und verwendeten Maschinen und ist sehr beguem zu tragen, da er perfekt im Gehörgang sitzt. Beim Wettkampf konnten wir trotz Gehörschutz optimal miteinander kommunizieren. Das ist sehr wichtig im Zweier-Team, denn man muss sich ständig absprechen, um die Aufgaben so präzise wie möglich umzusetzen.

audio: Welche Aufgaben habt ihr als besonders schwierig empfunden?

Staschitz: Maße und Materialien sind strikt vorgegeben, was sich sehr auf die aufzuwendende Zeit und Präzision der Arbeit auswirkt, besonders wenn die Materialien von den gewohnten Werkstoffen abweichen. Für den Brunnenbau etwa mussten wir Holz und Fliesen verwenden, während wir bisher vorwiegend mit Stein gearbeitet haben. Die Platten für den Brunnen mussten wir aus einer Sandsteinplatte ausschneiden, die ständig brach.



Patrick Staschitz (links) und Daniel Perkmann

audio: Was bedeutet diese Erfahrung für eure berufliche und private Entwicklung?

Staschitz: Wir haben viel dazugelernt, sowohl beruflich als auch mental. Schon das vorbereitende Training ist wie Privatunterricht. Beeindruckend fand ich auch die Größenordnung dieses Wettkampfes: 1.300 Teilnehmer aus über 60 Ländern, 200.000 Besucher, die das Geschehen live mitverfolgen: Das ist schon eine einzigartige Erfahrung.



Starke Leistung bei hohen Hörverlusten

"Xceed" heißt das neue Power-Hörsystem von Oticon. Es bietet Menschen mit starkem bis hochgradigem Hörverlust die leistungsstarke OPN-Technologie.

Bei hochgradigen Hörverlusten müssen Hörsysteme besonders hohe Anforderungen an Leistung, Klang und Sprachkomfort erfüllen. Zelger Hörexperten hat das neue Xceed-Hörsystem mit dem Vorgänger-Modell aus dem Hause Oticon verglichen und Verbesserungen vor allem im Sprachverstehen und in der Klangqualität festgestellt. Die Xceed-Hörgeräte sind mit der innovativen OPN-Technologie ausgestattet. Damit können Nutzer alle für sie relevanten Klänge aus allen Richtungen lückenlos wahrnehmen und verarbeiten. Denn die Hauptklänge, also die Sprachsignale, werden von Xceed klar und deutlich übertragen, während die Hintergrundgeräusche hörbar bleiben, aber nicht ablenken. Diese Gewichtung der einzelnen Klänge macht es dem Nutzer leichter, Sprache besser und mit geringerer Anstrengung zu hören und zu verstehen.

Reiner Klang ohne Pfeifgeräusche

Xceed ist mit einem hochentwickelten System zur Vermeidung von Rückkopplungseffekten ausgestattet. Dies ist gerade bei Hörsystemen, die eine hohe Verstärkungsleistung gewährleisten müssen, wesentlich, da bei diesen Modellen das lästige Pfeifen häufiger auftreten kann. Zelger hat bei einem Dauertest von Xceed festgestellt, dass das Sprachsignal den ganzen Tag über klar und stabil ist.

Direkte Wireless-Verbindung

Xceed verbindet sich über Bluetooth-Technologie kabellos mit einer Reihe von Zubehörgeräten. Der Hörsystemträger kann somit Musik und TV-Klänge direkt an beide Ohren streamen oder Freisprechtelefonate führen. Auch kann das Xceed kabellos mit dem iPhone verbunden werden. Für alle anderen modernen Smartphones erfolgt die Verbindung über die Zubehörlösung ConnectClip. Über eine auf dem Smartphone installierte App-Anwendung kann das Power-Hörsystem bequem, sozusagen auf Knopfdruck, gesteuert werden.

Xceed Play

Xceed ist auch in einer speziell für Kinder mit hochgradiger Hörminderung konzipierten Ausführung erhältlich. Kinder mit einer solchen Einschränkung profitieren mit Xceed Play von allen Vorteilen der OPN-Technologie, also 360°-Klang und bestes Sprachverstehen mit wirkungsvoller Störgeräuschreduktion. Das kindgerechte Hörsystem ist in den Leistungsstufen SuperPower und UltraPower in vielen Farben erhältlich.

Das neue Powersystem von Oticon ist somit eine für alle Altersgruppen, von jung bis alt vielseitig einsetzbare, alltagstaugliche und leistungsstarke eine Hörlösung. Alle Vorteile und Einsatzmöglichkeiten von Xceed erläutern Ihnen die Zelger Hörexperten in allen Zelger Centern und Zelger Servicestellen.



Marvel-Familie bekommt Zuwachs

Die Marvel-Technologie ist nun auch für HdO-Hörsysteme mit Schallschlauch und für Kinder-Hörsysteme verfügbar.

Vor einem Jahr hat Phonak die Technologieplattform "Marvel" eingeführt, zunächst für die HdO-Hörsysteme Audéo mit externem Hörer. Nun wurde die Marvel-Hörsystemfamilie mit dem Bolero M um ein Modell erweitert, das mit Schallschlauch erhältlich ist. Zelger empfiehlt dieses System Menschen mit leichter bis schwerer Hörminderung, die eine robuste Lösung im mittleren Preissegment suchen. Erhältlich ist Bolero M sowohl als aufladbares Modell als auch mit Batteriebetrieb.

Beidseitiges Hören in Echtzeit

Die Vorzüge von Marvel zeigen sich vor allem beim Hören und Verstehen im Störlärm. Bolero M erkennt eine größere Zahl an Hörsituationen als sein Vorgängermodell und passt sich automatisch an diese an. Das System verfügt über eine binaurale Signalübertragung: bei beidseitigem Tragen tauschen beide Hörgeräte die eingehenden Signale in Echtzeit untereinander aus. Der Nutzer nimmt also Klänge, die von einem Hörsystem erfasst werden, sofort in beiden Ohren wahr und kann dadurch Sprache deutlicher verstehen, vor allem von weiter entfernten Gesprächspartnern, in lauten Umgebungen oder am Telefon. Für zusätzliche Unterstützung in solch anspruchsvollen Hörsituationen ist der Bolero M mit der Zusatzlösung Roger (siehe audioInfo) kombinierbar.

Für Mediennutzer

Die Marvel-Plattform bietet direkte Anbindung an iOS- oder Android-Smartphones und andere bluetoothfähige Geräte. Der Nutzer kann somit seine Marvel-Hörsysteme als Wireless-Kopfhörer nutzen und Musik an beide Ohren streamen oder freihändig telefonieren. Der Test der Wireless-Übertragung hat bei Zelger Hörexperten eine optimale Klangqualität ergeben. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass diese Hörsysteme unterscheiden können, ob Sprache oder Musik übertragen wird und sich automatisch entsprechend anpassen.

Für Kinderohren

Die neuen Sky-M-Hörsysteme wurden speziell für die Anforderungen der Kleinsten entwickelt und bieten ein fröhliches Design mit breiter Farbpalette, viel Komfort, Sicherheit und Robustheit in allen Lebensbereichen eines Kindes. Auch in diesen Hörsystemen kommen die Vorteile der Marvel-Technologie zum Tragen und sorgen für eine optimale Hörerfahrung in lauten Klassenzimmern ebenso wie auf Spielplätzen oder beim Musik- und TV-Hören.

Roger[™]: für schwierige Hörsituationen

Roger ist eine Zubehörlösung für Marvel-Hörsysteme, die speziell zur Verbesserung der Sprachverständlichkeit in geräuschvollen Umgebungen und bei größeren Distanzen entwickelt wurde. Es handelt sich dabei um ein Mikrofon, das die Sprachsignale direkt auf die Hörgeräte überträgt, ohne dass ein zusätzlicher Empfänger an den Hörsystemen angebracht werden muss.

Mithilfe des Roger-Mikrofons wird der Geräuschpegel in der Umgebung kontinuierlich gemessen und die Lautstärke des Mikrofons automatisch angepasst. Wenn der Geräuschpegel steigt, erhöht die Roger-Technologie die Lautstärke der Sprachquelle, damit diese trotz der Hintergrundgeräusche hörbar bleibt. Roger kann in verschiedenen Hörsituationen einfach und bequem verwendet werden, wie etwa im Restaurant, in beruflichen Meetings, bei Sitzungen und Vorträgen oder im Klassenzimmer.



Speziell für Kinderohren: die neuen Sky-M-Hörsysteme





"Wie funktionieren eigentlich…?", "Was kann ich tun, wenn…?"

Die Zelger Hörexperten beantworten vielfach gestellte Fragen unserer Leser.

Hermann aus Prags:

"Was versteht man unter einer Hörsystemanpassung?"

Die Hörsystemanpassung, für die in der Regel der Befund eines HNO-Arztes vorliegt, umfasst den Zeitraum, in dem eine Person mit festgestelltem Hörverlust mit einer entsprechenden Hörlösung versorgt wird. In den Zelger Centern erstellt der Hörakustiker dazu ein persönliches Hörprofil, welches Hörvermögen, Hörumfeld, Verarbeitung der Klänge im Gehirn, individuelle Hörvorlieben und Lebensstil des Betroffenen berücksichtigt. Nach Abklärung der ästhetischen und preislichen Erwartungen werden gemeinsam mit dem Kunden die passenden Hörsysteme ausgewählt, die dieser dann mit nach Hause nehmen und eingehend Probe tragen kann. In mehreren Treffen mit dem Hörakustiker werden anschließend die Feineinstellungen vorgenommen. Erst, wenn der maximale Hörerfolg und die komplette Kundenzufriedenheit erreicht sind, ist die Hörsystemanpassung abgeschlossen. Um das Hör- und Klangerlebnis so erfolgreich und angenehm wie möglich zu gestalten, hat jeder Zelger-Kunde einen persönlichen Hör-Trainer, der ihm als Vertrauensberater von der Erstberatung über die gesamte Eingewöhnungsphase und auch danach kontinuierlich zur Seite steht.

Monika aus Bozen:

"Im Supermarkt werden Hörsystembatterien angeboten. Kann ich auch diese kaufen?"

Ja, wenn es für Hörsysteme geeignete Zink-Luft-Batterien sind. Allerdings raten wir Ihnen, einen Preisvergleich anzustellen. Bei Zelger sind die Hörgerätebatterien oft günstiger. Nur bei Zelger ist der 3Pack mit 18 Hörgerätebatterien zum Vorteilspreis erhältlich. Mit der Zelger-Vorteilskarte erhalten Sie beim Kauf jeder 3Pack-Packung drei Punkte, beim Kauf einer 6er-Packung einen Punkt. Mit zehn gesammelten Punkten gibt's bei Zelger eine 6er-Packung Batterien kostenlos. Auch geprüfte Qualität und Betriebsbereitschaft hat ihren Wert: Zelger nimmt laufend Batteriebestellungen direkt beim Hersteller vor, weshalb stets die volle Leistungsfähigkeit und Haltedauer der Batterien gewährleistet ist. 🔊



Zelger-Vorteilspackung mit 18 Hörgerätebatterien

Haben Sie auch Fragen zum Thema Hören und Hörgeräte? Schreiben Sie uns unter info@zelger.it!

Die Redaktion behält sich die Auswahl der Einsendungen (mit Absenderangabe) und eventuelle Kürzungen/sprachliche Anpassungen vor.



15 Jahre Zelger in Verona

Zelger Hörexperten kann sich nun auch in Verona mit Fug und Recht als eingesessener Hörgerätespezialist mit starker Vertretung in Stadt und Umland betrachten. Seit der Übernahme des Veroneser Hörgeräteanbieters "Sordità Favale" im Jahre 2004 sind insgesamt fünf Filialen eröffnet worden. Nach der 2007 erfolgten Umfirmierung des Geschäfts in der via Redentore von "Favale" in Zelger wurden in den folgenden Jahren zunächst das Zelger Center Verona in der Nähe der Piazza Renato Simoni im Stadtzentrum und die Filiale in Villafranca eröffnet. Weitere Zelger Center entstanden 2011 in Bussolengo in der Nähe des Krankenhauses, 2012 in San Bonifacio und 2017 in der via IV Novembre wiederum

ter von Zelger Hörexperten für mehr Hör- und Lebensqualität jedes einzelnen Betroffenen einen wesentlichen Teil bei.

in Verona. Alle Zelger Filialen zeichnen

sich durch unverkennbare Qualitätsmerkmale aus: Im modernen, ange-

nehm wohnlichen Ambiente werden

Service, Qualität und Innovation für

die Kunden erlebbar. Dazu trägt auch

das starke Engagement aller Mitarbei-

Zelger Center Verona



aperudito: Hörexpertengespräche

Bereits zum fünften Mal in Verona und bereits zum zweiten Mal in Trient fand heuer im Juni der von Zelger organisierte "aperudito" statt. Die Veranstaltung steht im Zeichen des wichtigen Informations- und Erfahrungsaustausches zwischen Audiologen und Hörakustikern über die zukünftige audiologische Entwicklung. In diesem Rahmen stellten Geschäftsführer Roland Zelger, der wissenschaftlich Verantwortliche von Zelger Hörexperten, Daniele Tregnaghi, und Hörexpertin Giulia Comai

den anwesenden HNO-Ärzten, Logopäden und Audiometristen die neuesten Entwicklungen im Bereich der Hörsystemtechnologie vor. Danach gab es reichlich Gesprächsstoff, sodass der Abend beim Aperitif in langen Fachdiskussionen endete.



Hörexpertin Giulia Comai

Impressum

Erscheinungsweise: 4x jährlich im Postversand

Herausgeber:

Zelger GmbH Romstraße 18M, 39100 Bozen Tel. 0471 912 150 www.zelger.it

Verantw. i.S.d.P.:

Dr. Ulrich Beuttler Reg. beim Gericht Bozen Nr. 14/2002 am 12.08.2002

Redaktion:

Zelger Hörexperten

Grafik & Layout:

markenforum.com

Fotos:

Adobe Stock, Zelger Hörexperten, Sibylle Huber, sibyllehuber.com, Oticon, Phonak

Druck:

Ferrari-Auer, Bozen

Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Einwilligung des Herausgebers gestattet.





Bozen

Romstraße 18M Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 14.30-18.30 Uhr

Brixen

Stadelgasse 15A Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 14.00-18.00 Uhr

Bruneck

Herzog-Sigmund-Straße 6C Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 14.00-18.00 Uhr

Meran

Freiheitsstraße 99 Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 14.00-18.00 Uhr

Trient

Corso 3 Novembre 41 Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 14.30-18.30 Uhr

Bussolengo

Via Cavour 32B Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 15.00-19.00 Uhr

San Bonifacio

Corso Venezia 47 Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 15.00-19.00 Uhr

Verona

Via Giovanni della Casa 22 Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 15.00-19.00 Uhr

Verona

Via IV Novembre 13B Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 15.00-19.00 Uhr

Villafranca

Corso Garibaldi 4C Di.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 15.00-19.00 Uhr

Camposampiero

Contrà Rialto 10 Di. Mi. Do. 8.30-12.30 Uhr 14.30-18.30 Uhr

Padova Arcella

Galleria San Carlo 3 Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr 14.30-18.30 Uhr

Piove di Sacco

Via Roma 73 Mo. Di. Do. 8.30-12.30 Uhr 14.30-18.30 Uhr





Glücklich fühlen.

Im winzigen Format

mit größter Leistung.